Arbeiterzeitung
14./XII. 1916

66

# Die mitteleuropäischen Wirtschaftsvereine in Budapest.

Die Wirtschaftstagung, die von den mitteleuropäischen Vereinen in den letzten zwei Tagen in Budapest stattfand, bedeutet gegenüber den Tagen von Dresden und München einen Fortschritt, da sie zu positiven und praktischen Beschlüssen führte. Die Bewegung, die mit viel Begeisterung und wenig Realismus eingesetzt hat, stößt langsam auf den festen Boden der Tatsachen. Die Staaten und Völker, die mitten im Herzen Europas beisammenwohnen, haben erweislich viele gemeinsame wirtschaftliche Interessen und Bedürfnisse friedlicher Art; je mehr und ausschließlicher sie auf diese bedacht sind und je weniger sie das Wirtschaftsbündnis zum Mittel der Feindseligkeit gegen Dritte machen, desto mehr Nutzen und desto weniger Enttäuschung wird es bringen. Hat sich schon die Münchener Tagung durch ihre ruhige Besonnenheit von der Pariser Konferenz der Ententemächte, die den Wirtschaftskrieg geradezu in ein System gebracht hat, wohltuend unterschieden, so noch mehr die Verhandlungen von Budapest.

Man braucht nur die Beratungsgegenstände selbst ins Auge zu fassen, um zu erkennen, worum es sich bei diesen Tagungen heute handelt. Als erster Gegenstand wurde die Frage der Rechtsannäherung behandelt. An Stelle des Justizministers Dr. Klein berichtete Professor Kobatsch: Auf dem Gebiet des Handels-, Versicherungs-, Eisenbahn- und Binnenschiffahrtsrechtes soll tunlichste Einheit angestrebt werden. Die Einheit des Rechtes wird nicht erstrebt aus ideologischen Vorurteilen, sondern aus dem Bedürfnis des wirtschaftlichen Verkehrs und zum Zwecke seiner Erleichterung. Eine Entwicklung wird wieder aufgenommen, die um die Mitte des vorigen Jahrhunderts, vor 1866, verheißungsvoll eingesetzt und zur Schaffung eines Handelsgesetzbuches für Deutschland und Oesterreich geführt hat.

Die Tagesordnung führte hinüber zur Erörterung des Eisenbahngütertarifes: Die Einrichtungen zur übereinstimmenden Gestaltung der Bahnen und zur Erleichterung des Verkehrs sind sorgsam zu pflegen und direkten Tarifen ist besonderes Augenmerk zuzuwenden, übereinstimmende Betriebsreglements und Tarifvorschriften sind zu erlassen, die Bahnverwaltungen sollen sich beim Export- und Uebergangsverkehr in dritte Staaten gegenseitige Förderung angelegen sein lassen, die bestehenden Eisenbahngemeinschaften sind zusammenzuschließen und unter einen Ausschuß zu stellen — man sieht, wenig aufregende, aber höchst nützliche, auf den Vorteil aller Teilhaber berechnete Dinge, die in die Rechte Dritter nicht eingreifen; Dinge, die nicht hinreißen und entflammen, aber jedes für sich mehr wert sind als ein Schock hochtrabender Redewendungen.

und eine solche Regulierung soll im wechselseitigen Einvernehmen erfolgen. Deshalb sollen die Vertragsverhandlungen mit Dritten gemeinsam erfolgen. Zur Sicherung der einheitlichen Handhabung der übereinstimmenden Zollvorschriften und zum Zwecke des weiteren Ausbaues der Zusammenarbeit soll eine ständige, aus Vertretern der Vertragsstaate bestehende Kommission gebildet und dieser ein Recht von Sachverständigen und Interessenten beigegeben werden.

Handelspolitische Anträge anderer Staaten auf einen der Vertragsstaate sind gemeinsam abzuwehren. Zur Einsetzung von Ausschüssen, die aus den Zollmachtungen zuständigen Zentralstaat und Eisenbahnen zusammenzusetzen, soll ein Schiedsgericht delegiert werden.

Kommt ein solches Schiedsgerichtsbündnis zustande, so läßt es ohne Zweifel eine zweckmäßige Handhabung zu, sowohl im Sinne forstschrittlicher Fortbildung des Handels, im Sinne der Zurückweisung des Schutzzolles, als auch im Sinne der Zurückweisung des Schutzzolles. Und diese Unbeschlossenheit ist der schwere Stachel des Budapester Beschlusses. Wir tauchen uns keinen Illusionen hin, daß eben jetzt Mächte am Werke sind, ihn zum Stoß reaktionärer Pläne zu machen, und darum muß die Arbeiterklasse auf der Hut sein. Freilich — die ehernen Notwendigkeiten der Entwicklung werden in nicht allzuferner Zeit solche Pläne zerreißen wie Spinnweben. Wieder die Zehensnot der Völker wird ihnen vergebens Fänge entwinden, wie wird sich stärker erweisen als beschränktes und bedrücktes Kapital.